

Protokolleintrag vom 15.05.2002

E i n g ä n g e

Von Ruth Anhorn (SVP) und Rolf André Siegenthaler-Benz (SVP) ist am 15.5.2002 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Auf Schuljahrbeginn 2001/2002 sind die 4-stündigen Blockzeiten eingeführt worden. In einer Umfrage ermittelte nun die städtische Unterstufenkonferenz mit Unterstützung des Schul- und Sportdepartements die Erfahrungen der Lehrkräfte mit den Blockzeiten.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Durch die Einführung der 4-stündigen Blockzeiten und das Teamteaching ist den Lehrkräften ein bedeutender Mehraufwand entstanden. Wie hoch – in Stunden pro Klasse und Woche – ist dieser Mehraufwand?
2. Wird dieser Mehraufwand den Lehrkräften ausbezahlt und wie hoch schätzt der Stadtrat die dadurch entstehenden Kosten?
3. Wie viele Lehrpersonen wurden neu per August 2001 für das Teamteaching angestellt?
4. Wie viele Teamteaching-Lehrpersonen besitzen ein Fähigkeitszeugnis?
5. Wie viele Teamteaching-Lehrpersonen haben ihren Dienst bereits wieder gekündigt?
6. Kann der Lehrplan eingehalten und das Lernziel erreicht werden, obwohl die Kinder gemäss der eingangs erwähnten Umfrage im Laufe des Morgens schneller ermüden?
7. Welche Massnahmen werden seitens der Lehrerschaft getroffen, um einer sich andeutenden Reduktion der Aufnahmefähigkeit der Schüler zu begegnen?
8. Gibt es Klassen, in welchen nach wie vor Halbklassenunterricht in bisheriger, vor der Einführung der 4-stündigen Blockzeiten, üblicher Form praktiziert wird? Wenn Ja, wie viele und wo?
9. Kann das vom Gemeinderat bewilligte Maximalbudget von 3,5 Mio. Franken pro Schuljahr für die Führung von 4-stündigen Blockzeiten-Klassen an der Unterstufe eingehalten werden?